

schmutzigen Ort machten. Den damaligen Besitzern, den Konzernherren, war das gleichgültig, sie brauchten dort nicht zu wohnen, für die Kumpel und ihre Familie war frische Luft nach ihrer Meinung nicht notwendig. In den Jahren nach 1945 konnte dieses Übel aus der Vergangenheit nicht sofort beseitigt werden, und Welzow verrottete und versandete immer mehr. Diese beiden Genossen haben sich seit langem Gedanken gemacht, wie sie der Bevölkerung helfen können. Vor einigen Tagen ist es ihnen gelungen, Kohlenstaub und Flugsand abzuscheiden.

Diese Menschen, die nicht in erster Linie ihre persönlichen Interessen, sondern die des ganzen Volkes sehen, sind solche Beispiele, an denen wir die gesamte Arbeiterklasse erziehen müssen, weil, wie Lenin sagte: „... das sozialistische Arbeitsbewußtsein dort beginnt, wo der Arbeiter nicht nur auf Grund persönlicher materieller Vergünstigungen arbeitet, sondern auch mehr leistet im Bewußtsein für die Verbesserung der gesamten Entwicklung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Gesellschaft.“

E r i c h B o m b a c h

Bei der Wahlvorbereitung eng mit den Massen verbunden

Bei der Vorbereitung der Leitungswahlen unserer Betriebsparteiorganisation im VEB Stahl- und Montagebau, Berlin-Lichtenberg, im Frühjahr dieses Jahres wurde uns klar, daß es falsch ist, die Parteiwahlen nur als eine innerparteiliche Angelegenheit zu betrachten. Natürlich bleibt die Wahl der Leitungen nur den wahlberechtigten Mitgliedern vorbehalten, und diese entscheiden auch, wie die Beschlüsse der Partei im Bereich der Betriebsparteiorganisation durchzuführen sind. Aber für die Parteiorganisation ist es von großer Bedeutung zu wissen, wie die Parteiloseren über die Politik der Partei und der Regierung und über die Tätigkeit unserer Parteimitglieder im Betrieb denken, welche Vorschläge sie zur Produktion, zur politischen Massenarbeit usw. zu machen haben.

Deshalb sind die Vorbereitung der Partei wählen, die Ermittlung der besten und konsequentesten Genossen für die Funktionen als Parteigruppenorganisatoren und Stellvertreter und Mitglieder der Parteileitung Fragen, die für den ganzen Betrieb, für die gesamte Belegschaft von großem Interesse sind. Deshalb kann und darf die Vorbereitung der Partei wählen nicht hinter verschlossenen Türen, sozusagen unter Ausschluß der Öffentlichkeit, vor sich gehen.

Wir mußten im Verlauf einer längeren Zeit die Erfahrung machen, daß sich die führende Rolle der Partei nicht im Selbstlauf verwirklicht. Über Erfolge selbstzufrieden, vernachlässigte die Parteileitung die Anleitung der Parteigruppen und sorgte sich nicht ständig um eine feste Massenverbindung. Diesen Fehler der Parteileitung nutzte der Gegner sofort aus und trug feindliche Argumente in Teile der Belegschaft, vor allem unter die Jugendlichen. Das zeigte sich in der Frage der Verteidigung unserer Errungenschaften und des Friedens, der Rolle unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates im Kampf für die friedliche Wiedervereinigung eines demokratischen Deutschlands und in der Frage, unter welchen Bedingungen die Durchführung freier, wirklich demokratischer Wahlen in ganz Deutschland überhaupt möglich ist.